

Fachschaftsvollversammlung
der Fachschaft Informatik
der Technischen Universität Dortmund

06.12.2017

Versammlungsleitung: Hendrik Reichenberg
Protokollanten: Moritz Pfalzgraf &
Simon Dierl

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Formalia und Tagesordnung | 3 |
| 1.1 | Formalia | 3 |
| 1.2 | Wahl der Versammlungsleitung | 3 |
| 1.3 | Wahl der Protokollanten | 3 |
| 1.4 | Festlegung der Tagesordnung | 3 |
| 2 | Tätigkeitsbericht des FSR | 4 |
| 3 | Nachwahl in den FSR | 5 |
| 4 | Satzungsänderung | 6 |
| 5 | Bericht des n-Gestirns WiSe'17/'18 | 6 |
| 6 | Wahl des n-Gestirns WiSe'18/'19 | 7 |
| 7 | Bericht des n-Gestirns SoSe'18 | 7 |
| 8 | Berichte aus den Gremien | 8 |
| 8.1 | Fakultätsrat | 8 |
| 8.2 | Kommission für Lehre und Studium | 9 |
| 8.3 | Kommission für Qualitätssicherung der Lehre | 9 |
| 8.4 | Kommission für Haushalt und Struktur | 9 |
| 8.5 | Prüfungsausschuss | 9 |
| 8.6 | Promotionsausschuss | 9 |
| 8.7 | Qualitätsverbesserungskommission | 9 |
| 8.8 | Hochschulpolitik | 10 |
| 9 | Berichte der AGs | 10 |
| 9.1 | Event-AG | 10 |
| 9.2 | FOSS-AG | 10 |
| 9.3 | Hardware-AG | 11 |
| 9.4 | KIF 45,5 | 11 |
| 9.5 | Kiosk-AG | 11 |
| 9.6 | Koch-AG | 12 |
| 9.7 | Kolloquien-AG | 12 |
| 9.8 | Protokollschrank | 12 |
| 9.9 | Rollenspiel-AG | 12 |
| 9.10 | The Busy Beaver | 12 |
| 9.11 | Film-AG | 12 |
| 10 | Sonstiges | 13 |
| 11 | Bericht der Film-AG | 13 |

14:29 – Die Fachschaftsvollversammlung beginnt.

1 Formalia und Tagesordnung

1.1 Formalia

Hendrik Reichenberg eröffnet als vorläufige Versammlungsleitung, welche vom Fachschaftsrat benannt wurde, die Fachschaftsvollversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Es sind 78 stimmberechtigte Informatikstudenten anwesend. Daher stellt Hendrik Reichenberg als vorläufige Versammlungsleitung die Beschlussfähigkeit der Fachschaftsvollversammlung fest.

1.2 Wahl der Versammlungsleitung

Hendrik Reichenberg stellt sich zur Wahl.

Beschluss

Beschlusstext: Die FVV beauftragt Hendrik Reichenberg mit der Leitung der FVV.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

1.3 Wahl der Protokollanten

Moritz Pfalzgraf und Simon Dierl stellen sich zur Wahl.

Beschluss

Beschlusstext: Die FVV beauftragt Moritz Pfalzgraf und Simon Dierl mit der Ausfertigung des Protokolls.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Hendrik Reichenberg stellt die vorläufige Tagesordnung vor.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Formalia und Tagesordnung
2. Tätigkeitsbericht des FSR
3. Nachwahl in den FSR
4. Satzungsänderung
5. Bericht des n-Gestirns WiSe'17/'18
6. Wahl des n-Gestirns WiSe'18/'19
7. Bericht des n-Gestirns SoSe'18
8. Berichte aus den Gremien
9. Berichte der AGs

Beschluss

Beschlusstext: Die FVV übernimmt die vorläufige Tagesordnung.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

2 Tätigkeitsbericht des FSR

Hendrik Reichenberg berichtet über die bisherige Arbeit des FSR:

- Am 03.11. wurde von Christoph Stahl ein Halloween-Karaoke organisiert.
- Im Sommer wurden diverse Grillveranstaltungen durchgeführt.
- Am 01.12. wurde von Kai ein Retro-Spieleabend organisiert.
- Am 15.12. wird von Hendrik Klöß ein Mario Kart Double Dash!!-Turnier organisiert, Anmeldefrist ist der 08.12.
- Am 12.12. ist ein Besuch des Dortmunder Weihnachtsmarktes mit interessierten Fachschaftsmitgliedern geplant. Hendrik Reichenberg nennt die geplanten Treffpunkte.
- Zum Beginn des nächsten Semesters wird eine Party geplant, die im Kooperation mit einer anderen Fachschaft stattfinden soll.
- Ein Science Slam und eine Wiederholung des Caffeine & Code sind angedacht. Termine werden zeitnah bekannt gegeben.
- Der FSR nimmt des Weiteren folgende Aufgaben dauerhaft wahr:
 - Beratung in Angelegenheiten des Studiums
 - Betreuung des digitalen Protokollschranke
 - Ausleihe von Kabeln und Adaptern sowie von Glühweinkocher, Grill und Zubehör
 - Binden von Arbeiten, Skripten und Studienunterlagen
 - Betreuung einer Fundstelle
 - Organisation der Finanzen der Fachschaft, hierzu gibt es einen Abschlussbericht auf der ersten FVV im Sommersemester
 - Betreuung von Lernräumen, Küche und CZI
 - Vernetzung in der Uni.

Anschließende Befragung

F: Hat der FSR Veranstaltungen durchgeführt, bei denen es Einnahmen gab?

A: Ja.

F: Hat der FSR, wie von den Kassenprüfern auf der ersten FVV im letzten Sommersemester empfohlen, vollständige Gewinn- und Verlustrechnungen aufgestellt?

A: Ja.

3 Nachwahl in den FSR

Hendrik Reichenberg klärt über die Pflichten eines Mitglieds des Fachschaftsrats auf.

Es stellen sich Nicolas Lenz und Sebastian Peisker zur Wahl. Es folgt die Vorstellung der Kandidaten:

Nicolas Lenz: Ich engagiere mich in der FOSS-AG und habe mich im Yps! engagiert. Ich möchte mich auch im FSR engagieren. Ich möchte überflüssige Bürokratie beseitigen und die Fachschaft offen und freundlich gestalten, um keine Leute abzuschrecken.

Sebastian Peisker: Ich engagiere mich in der HaSt und möchte mich für besseren Umgang mit den Lernräumen einsetzen. Auch möchte ich mich in die Finanzen einarbeiten und die FinRefs unterstützen.

Anschließende Befragung

F: Nicolas Lenz, du bist Student und hast einen Nebenjob. Schaffst du das alles zeitlich?

A: Ja, dazu habe ich mir Gedanken gemacht. Ich bin sicher, die Zeit zu haben.

F: Könnt ihr euch vorstellen, Protokolle zu schreiben?

A, Nicolas Lenz: Ich möchte es nicht unbedingt, kann es aber.

A, Sebastian Peisker: Nur ungern.

F: Nicolas Lenz, was versteht du unter unnötiger Bürokratie?

A: Finanzbürokratie ist gut und nötig. Unnötige Diskussionen sollten nicht stattfinden.

Hendrik Reichenberg bittet darum, dass sich Wahlhelfer zur Verfügung stellen. Es stellen sich Jennifer Krieger, Lukas Schröder, Jonas Neubürger, Jonas Zohren, Melanie Arnds und Robert Gehde zur Wahl.

Beschluss

Beschlusstext: Die FVV bestimmt als Wahlhelfer für die Nachwahl zum FSR Jennifer Krieger, Lukas Schröder, Jonas Neubürger, Jonas Zohren, Melanie Arnds und Robert Gehde.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Hendrik Reichenberg erklärt das Wahlverfahren. Es gibt die Optionen „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“ auf den Stimmzetteln.

Moritz Pfalzgraf beantragt eine Einzelwahl der Kandidaten. Nach §44 (1) Satzung der Studierendenschaft wird diesem Antrag direkt stattgegeben. Wer also mehr „Ja“- als „Nein“-Stimmen erhält, ist gewählt.

Wahl

| Kandidat | Ja | Nein | Enthaltung | Ergebnis |
|-------------------|-----------|-----------|------------|----------|
| Nicolas Lenz | 65 | 6 | 8 | Gewählt |
| Sebastian Peisker | 58 | 13 | 8 | Gewählt |

Ungültige Stimmen: 1

Insgesamt abgegebene Stimmen: 80

Nicolas Lenz erklärt vor der FVV: „Ich nehme die Wahl an.“

Sebastian Peisker erklärt vor der FVV: „Ich nehme die Wahl an.“

4 Satzungsänderung

Hendrik Reichenberg erläutert, dass in der Satzung, die auf der letzten FVV angenommen wurde, die Fassungen der Ordnungen, auf die sie sich bezieht, fehlen. Um diese nachzutragen, wird eine Änderung an der Satzung beantragt.

Anschließende Befragung

F: Wie ist der Passus über Referenzen bei Umnummerierung zu verstehen?

A: Die neue Nummer eines Paragraphen ist mit der alten Fassung zu ermitteln.

F: Ist der Zugriff auf alte Fassungen sichergestellt?

A: Ja.

Hendrik Reichenberg erklärt das Wahlverfahren. Es gibt die Optionen „Ja“, „Nein“ und „Enthaltung“. Wenn mehr als $\frac{2}{3}$ der Stimmen „Ja“-Stimmen sind, ist der Antrag angenommen.

Beschluss

Beschlusstext: Die Satzung der FSI wird wie folgt abgeändert: An das Ende der bisherigen Präambel wird eingefügt:

„Die Paragraphen-Angaben in dieser Satzung beziehen sich auf die Fachschaftsrahmenordnung, welche am 03.02.2017 in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund Nr. 2/2017 veröffentlicht wurde sowie auf die Satzung der Studierendenschaft, welche am 27.04.2016 vom Studierendenparlament der Technischen Universität Dortmund angenommen wurde.

Sollten eine neue Fachschaftsrahmenordnung und/oder Satzung der Studierendenschaft beschlossen werden, finden die dortigen Paragraphen Anwendung. Eine mögliche Umnummerierung der Paragraphen ist bei der Referenz zu berücksichtigen.“

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 76 | 0 | 5 |

Angenommen

Stimmberechtigte anwesend: 81

5 Bericht des n-Gestirns WiSe'17/'18

Hendrik Reichenberg berichtet vom Ablauf der Orientierungsphase im Wintersemester:

- Die O-Phase ist ordentlich gelaufen, das *n*-Gestirn bedankt sich bei allen Teamern und Helfern.
- Die Planung musste wetterbedingt angepasst werden.
- Die Sponsoringeinnahmen hätten höher ausfallen können.
- Ein Finanzabschluss wird auf der nächsten FVV vorgestellt.

Die Fachschaftenbeauftragte Victoria Hilpert erklärt vor der FVV:

Ich möchte ein Lob dafür aussprechen, dass ihr die einzige Fachschaft seid wegen der ich keinen Nervenzusammenbruch bekomme, da ihr während der O-Phasen das Alkoholverbot durchsetzt.

6 Wahl des n-Gestirns WiSe'18/'19

Jennifer Krieger, Denis Peters und Yannick Bungers wären bereit, die Durchführung der Orientierungsphase im nächsten Wintersemester zu organisieren. Sie stellen sich vor:

Yannick Bungers: Ich studiere Angewandte Informatik seit ca. sechs Semestern und habe schon mal geteamt.

Denis Peters: Ich bin schon lange Teamer und freue mich schon, es zu machen. Ich bitte um viele Teameranmeldungen.

Jennifer Krieger: Ich bin Jenni, war auch schon mal Teamer und studiere im dritten Semester Informatik.

Anschließende Befragung

F: Plant einer von euch, in dem Zeitraum eine BA zu schreiben?

A: Nein. Yannick Bungers plant, seine BA 2-3 Monate vorher abzugeben.

F: Denis Peters, ist ein O-Phasen-Film geplant?

A: Es spricht nichts dagegen.

F: Wollt ihr etwas anders machen als die vergangenen paar Orgas?

A: Das waren so viele *n*-Gestirne und Dinge, wir werden sicherlich einiges anders machen. Wir wollen das definitiv weniger chaotisch als in der Vergangenheit gestalten. Wir wollen uns „rechtzeitig vorher“ Gedanken machen, nicht erst kurz vor knapp.

F: Hat einer von euch Erfahrung mit Buchführung und Finanzbuchhaltung allgemein?

A, Jennifer Krieger: Traurigerweise ja. Aber wir freuen uns natürlich über jeden, der uns da unterstützen möchte.

Hendrik Reichenberg bietet die Unterstützung durch Alt-Orgas an.

Daher wird beantragt:

Beschluss

Beschlusstext: Die FVV beauftragt Jennifer Krieger, Denis Peters und Yannick Bungers mit der Durchführung der Winter-O-Phase 2018/2019.

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

7 Bericht des n-Gestirns SoSe'18

Hendrik Reichenberg stellt die Planung für die kommende Orientierungsphase im Sommersemester vor:

- Das Motto wird „Nosig Biber und der Gefangene von ASCIIban“ lauten.
- Die Teameranmeldung ist geöffnet.
- Das erste Teamertreffen wird voraussichtlich am 20.12.2017 stattfinden.

Anschließende Befragung

F: Habt ihr „Lehren“ aus den Sponsoringproblemen der letzten O-Phase ziehen können?

A: Definitiv, die Planung ist dieses Mal deutlich straffer.

8 Berichte aus den Gremien

8.1 Fakultätsrat

Philip Molares erläutert die Aufgaben und die Zusammensetzung des Fakultätsrates. Des Weiteren berichtet er über die Arbeit seit der ersten FVV im Sommersemester:

- Neue Professuren sind:
 - Hon.-Prof. Wolfgang Müller
 - Juniorprof. Dr. Thomas Keßelheim (LS 2, Algorithmentheorie)
 - Prof. Dr.-Ing. Petra Wiederkehr (LS 14, Virtual Machining)
 - Prof. Dr. Falk Howar (LS 14, Software Engineering).
- Die Fakultät verlassen haben:
 - Prof. Dr. Kristian Kersting (LS 8, Data Mining)
 - Prof. Dr. Dietmar Jannach (LS 13, Dienstleistungsinformatik).
- Es laufen Berufungsverfahren für
 - Data Mining (Nachfolge Kersting)
 - Smart City Science (am LS 7)
 - eine Tenure-Track-Professur (am LS 5)
- Die aktuellen Einschreibezahlen sind: 463 für Informatik, 196 für Angewandte Informatik.
- Die Diplomaschlussanordnung wurde beschlossen und ist veröffentlicht worden.
- Ein Studienverlaufsmonitoring ist in Planung.
- Ein Help Center Informatik wurde eingerichtet, welches die bisherigen Helpdesks, Lernraumbetreuungen und andere Angebote konsolidiert und erweitert.
- Ansonsten wurde das übliche Tagesgeschäft ausgeübt.
- Nachwuchs für Gremien und – dringend – für Berufungskommissionen wird gesucht.
- Die Studierenden im Fakultätsrat danken allen Studierenden in Fachschaft und Gremien.

Pause

Hendrik Reichenberg beschließt um 16:00 Uhr eine Pause von 10 Minuten.
Die Versammlung wird um 16:18 Uhr fortgesetzt.

8.2 Kommission für Lehre und Studium

Philipp Dittrich berichtet aus der Kommission für Lehre und Studium:

- Das Studienverlaufsmonitoring entsteht auf Initiative von Herrn Teubner, da bspw. in DAP 1 nur 50 % der Teilnehmer am ersten Testat zur Klausur zugelassen werden und nur 50 % von diesen die Klausur bestehen.
- Es gibt strukturelle Engpässe in einigen Lehrgebieten, insbesondere Wahlmodule sind betroffen.
- Die Absolventenzahlen sollen erhöht, die Zahl der Abbrecher verringert werden.
- Projektgruppen wurden geplant.

8.3 Kommission für Qualitätssicherung der Lehre

Hendrik Reichenberg berichtet stellvertretend für Bianca Ruland und Jens Zentgraf aus der Kommission für Qualitätssicherung der Lehre:

- Die Lehreevaluation im Wintersemester findet zwischen dem 10.01.2018 und 17.01.2018 statt.

8.4 Kommission für Haushalt und Struktur

Daniel Korner berichtet über die Aufgaben und Zusammensetzung der Kommission für Haushalt und Struktur. Er weist auf die exzellenten Möglichkeiten zu einem Promotionsstudium als wissenschaftlicher Mitarbeiter hin.

8.5 Prüfungsausschuss

Jakob Vogt und Marius Möller berichten über die Aufgaben und Zusammensetzung des Prüfungsausschusses.

8.6 Promotionsausschuss

Martin Neß berichtet über die Aufgaben und Zusammensetzung des Promotionsausschusses.

8.7 Qualitätsverbesserungskommission

Philip Molares berichtet über die Aufgaben und Zusammensetzung der Qualitätsverbesserungskommission. Die Kommission hat folgende Projekte und Einrichtungen unterstützt:

- Tutoren (studentische und wissenschaftliche Mitarbeiter)
- Ausstattung für Lern- und Poolräume
- Ausstattung für Projektgruppen.

Um sinnvolle Anträge wird gebeten.

8.8 Hochschulpolitik

Hendrik Reichenberg berichtet: Wer sich über die Arbeit des Studierendenparlaments informieren möchte, kann das sehr gut unter dem Hashtag #stupatudo auf Twitter tun; die Protokolle sind ebenfalls öffentlich zu finden.

9 Berichte der AGs

9.1 Event-AG

Hendrik Fuchs berichtet über die Zusammensetzung der Event-AG. Die Arbeit der Event-AG umfasste:

- Die Organisation von:
 - Einer Adventsfeier im November 2016
 - Einer Weihnachtsfeier im Dezember 2016
 - Der Reality im Juni 2017
 - Der Nacht der Beratung im Juni 2017
 - Einem Fachschaftsgrillen im Juni 2017
 - Der Teilnahme am Sommerfest der Uni im Juli 2017
 - Der an diese FVV anschließenden Weihnachtsfeier.
- Der FSR stellte 1600€ zur Verfügung, von denen ca. 1050€ genutzt wurden.
- Damit wurden 1478€ eingenommen, also ca. 428€ Gewinn erwirtschaftet.
- Die AG freut sich immer über neue Mitglieder und Helfer.

9.2 FOSS-AG

Christoph Parnitzke berichtet über die Arbeit der „Free + Open Source Software AG Dortmund“:

- Es fanden öffentliche Treffen statt.
- Es wurden organisiert:
 - Vortragsreihen zu FOSS
 - Linux-Install-Partys
 - Raspberry-Pi-Workshops
 - Ein monatliches Hack'n'Snack.
- Es wurde kooperiert mit:
 - Der Orientierungsphase im Wintersemester
 - Lokalen Hackspaces
 - Dem LinuxLounge-Podcast.
- Für 2018 sind geplant:
 - Ein Raspberry-Pi-Workshop an Schulen

- Teilnahme an den Linux Days Dortmund 2018
- Die Durchführung eines Hackathons
- Ein Hack'n'Snack-Themenabend zu ARM-Prozessoren
- Ein Hack'n'Snack-Workshop zu TensorFlow.
- Ein Podcast für die Fachschaft.

9.3 Hardware-AG

Timo Cramer berichtet über die Ziele der Hardware-AG. An Arbeit fand statt:

- Arbeit an einer LED-Uhr für das CZI.
- Die Arbeit an einem Funk-Quiz-Buzzer ruht gerade.
- Um eigene Projekte der Mitglieder wird gebeten.
- Die AG hat einen Grundstock diverser Geräte, dieser wurde durch eine Hardwarespende des LS 12 aufgestockt.
- Die AG wurde mit 200€ unterstützt, von denen ca. 180€ verbraucht wurden.
- Die AG trifft sich donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr im Fachschaftsflur.

9.4 KIF 45,5

Felix Thran und Sascha Howey berichten vom Besuch der KIF 45,0 in Regensburg: Es wurden AKs zu Fachschaftsarbeit, zur KIF selbst („Meta-KIF“) und zu Informatik & Ethik besucht.

Rico van Endern ergänzt: Der Protokollschank der Fachschaft Informatik und die Lernraumsituation sind besser als an anderen Hochschulen.

Felix Thran berichtet vom Besuch der KIF 45,5 in Duisburg:

- Es wurden AKs zu Finanzen, Fachschaftsleben, zur KIF selbst („Meta-KIF“) und zu Uni & Gesellschaft besucht.
- Da eine öffentliche Finanzierung für die nächsten KIFs nicht gesichert scheint, sprechen sich Felix Thran und Sascha Howey für eine Fördermitgliedschaft der Fachschaft Informatik im KIF e. V. aus.
- Dortmunder Teilnehmer haben den AK „Sinnvolle Fachschaftsanschaffungen“ durchgeführt, dazu folgt später ein Antrag an die FVV.
- Es kamen diesmal drei Erstkiffel aus Dortmund, die Teilnehmer freuen sich über alle neuen Kiffel.
- Die KIF 46,0 wird vom 09.05.2018 bis zum 13.05.2018 in Bremen stattfinden.

9.5 Kiosk-AG

Philip Molaes und Hendrik Klöß berichten über die Arbeit der Kiosk-AG:

- Die AG kauft Dinge ein und verkauft diese zum (fast) Selbstkostenpreis an Studierende weiter.
- Philip Molaes bittet um einen vorsichtigen Umgang mit den Schlössern der Kühlschränke.

9.6 Koch-AG

Jan Bierwirth berichtet über die Arbeit der Koch-AG:

- Die AG trifft sich montags um 18 Uhr im CZI.
- Kochausstattung ist reichlich vorhanden.

9.7 Kolloquien-AG

Christoph Stahl berichtet über die Arbeit der Kolloquien-AG:

- Leider wurden in letzter Zeit wenig Vorträge gehalten.
- Christoph Stahl bittet um Meldungen für weitere Themen, um Rhetorik oder besondere Vorträge zu proben oder etwas Interessantes vorzustellen.

9.8 Protokollschrank

Cordt von Egidy berichtet über den Zustand des Protokollschrankes: Der Bestand umfasst eine große Menge Protokolle, auch historische.

Anschließende Befragung

F: Sind Protokolle von Nebenfächern erwünscht?

A: Ja.

9.9 Rollenspiel-AG

Maximilian Starzinski berichtet über die Arbeit der Rollenspiel-AG:

- Maximilian Starzinski dankt den Helfern bei der O-Phase.
- Die AG trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat, im Wiki der Fachschaft finden sich Details. Ein Telegram-Channel existiert ebenfalls.

9.10 The Busy Beaver

Hendrik Reichenberg erklärt die Situation des Busy Beavers: Die bisherige Redakteurin hat ihr Studium beendet, daher wird das Projekt aktuell nicht verfolgt. Felix Thran erklärt die Geschichte des Beavers und bittet um neue Redakteure, die das Projekt fortsetzen.

9.11 Film-AG

Siehe Abschnitt 11.

10 Sonstiges

Julian Schilling erklärt, dass viele Fachschaften „zu viel“ Geld haben und daher viele sinnlose Anschaffungen tätigen. Auch in Dortmund sind hohe Barmittel vorhanden. Als sinnvolle Verwendung für dieses Geld schlägt er daher vor, in neue Couches im CZI zu investieren. Daher bittet er um ein Meinungsbild:

Meinungsbild

Meinungsbildtext: Unterstützt die FVV den FSR, wenn dieser entscheidet, neue Couches (oder allgemein Möbel) zu kaufen?

Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

11 Bericht der Film-AG

Paul Pinkal und Sascha Howey berichten über die Geschichte der Film-AG und zeigen Bilder von vergangenen Projekten. Um Helfer bei zukünftigen Projekten wird gebeten. Paul Pinkal dankt der Fachschaft für ihre Unterstützung. Am 12.12.2017 um 18:00 Uhr findet ein Filmabend der AG statt. Die AG hat eine Telegram-Gruppe und ist per Mail unter film-ag@oh14.de zu erreichen.

Anschließende Befragung

F: Früher wurden die Filme auch in das Fachschaftswiki hochgeladen. Warum passiert das jetzt nicht mehr?

A: Die Filme sind alle noch nicht fertig, Nachdreh etc. sind nötig.

17:18 – Die Fachschaftsvollversammlung wird geschlossen.

Hendrik Reichenberg
Versammlungsleitung

Moritz Pfalzgraf
Protokollant

Simon Dierl
Protokollant